

In des Meeres grüne Wogen

Text: Philipp W. Bickel (1829-1914)

Musik: (Gustave) H. Protz (1894-1934)

1. In des Mee - res grü - ne Wo - gen sinkt der
2. Seh - nend auf die A - bend - stil - le hofft der
3. Wenn der Schif - fer, müd der Rei - se, späht der

6
Tag mit gold - ner Pracht, und mit lei - sem
mü - de Wan - ders - mann; nä - her kam er
Hei - mat trau - ten Strand, jauchzt er auf in

11
Tritt ge - zo - gen kommt die stil - le, erns - te Nacht.
heut dem Zie - le, und sein Werk ist fast ge - tan.
fro - her Wei - se: Grüß dich Gott, mein Va - ter - land!

17
Hin der Tag! Er keh - ret nim - mer! Schat - ten
So durch - strömt manch gläub - ges Her - ze pil - gernd
Und der Christ, die Fahrt bes - tan - den, wallt ent -

22

schwe - ben rasch he - rein; doch es strahlt im
 ü - ber Dorn und Stein, die - ser Trost im
 zückt zum Ha - fen ein; singt be - freit von

27

Stern - ge - flim - mer ei - nen Tag - marsch nä - her
 her - ben Schmer - ze: ei - nen Tag ist's nä - her
 Er - den - ban - den: "Preis dem Lamm! Ich keh - re

30

heim, ei - nen Tag - marsch nä - her heim. ei - nen
 heim, ei - nen Tag ist's nä - her heim. ei - nen
 heim." "Preis dem Lamm! Ich keh - re heim." "Preis dem

33

Tag - marsch nä - her heim, ei - nen Tag - marsch nä - her heim.
 Tag ist's nä - her heim, ei - nen Tag ist's nä - her heim.
 Lamm! Ich keh - re heim. Preis dem Lamm! Ich keh - re heim."